

Anmeldung



Bitte richten Sie Ihre Anmeldung mit Ihrem Teilnahmewunsch lt. Anlage für bis zu zwei Arbeitsgruppen

schriftlich bis spätestens zum

26. Oktober 2012

an die

Nordrheinische Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen

– Geschäftsstelle –

Saarner Straße 137

45479 Mülheim a.d.R.

eMail: usa@guttempler-nrw.de

Fax: 0208 48 65 16



Organisation

■ Anreise

Die Tagungsstätte befindet sich im Düsseldorfer Ortsteil Garath.

■ PKW-Fahrer

kommen über die Autobahn **A 59** Düsseldorf-Leverkusen, Abfahrt Garath, Hauptdurchgangsstraße Richtung TÜV, hinter dem Heizwerk 1. Straße rechts.

■ Mit der Bahn

S-Bahn S6 (Essen Hbf - Düsseldorf Hbf - Köln Hbf) bis Haltestelle Düsseldorf-Garath

Fußweg vom S-Bahnhof zur Freizeitstätte Garath: nach der Treppe rechts, nächste links, sofort schräg rechts, Eckhaus Freizeitstätte Garath.

■ Tagungskosten

Die Tagungskosten betragen einschließlich eines Imbisses 10 €, die in bar vor Ort zu entrichten sind.

■ Veranstalter

Die Nordrheinische Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen ist ein Zusammenschluss der im Gebiet Nordrhein arbeitenden Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, die in der Suchtkrankenhilfe tätig sind.

Die Nordrheinische Arbeitsgemeinschaft für Suchtfragen lädt ein:

Fachtagung Garath 2012



Neue Herausforderungen für die Suchtselbsthilfe:

Sucht im Alter

Internet als Chance und Risiko

Samstag, 3. November 2012

Design by fairundehlich@email.de

Fachtagung Garath 2012

Samstag, 3. November 2012

Freizeitstätte Garath
Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf-Garath

Aktuelles

Da die Suchtselbsthilfe auf neue Konsumtrends und gesellschaftliche Herausforderungen zwangsläufig reagieren muss, um für ihre Mitglieder aktuell zu bleiben, greift die diesjährige Fachtagung Garath zwei Themenkomplexe auf, mit denen Selbsthilfegruppen in Zukunft konfrontiert werden.

■ Sucht im Alter

Durch das allgemein steigende Lebensalter verlängert sich auch die Lebensspanne nach der Erwerbstätigkeit und damit auch die Gefahr des Substanzmissbrauchs im Alter. Veränderte biographische Umbrüche, Altersarmut oder Vereinsamung sind die möglichen Phänomene, die zur Sucht im Alter führen. Der sich schleichend entwickelnde Hilfebedarf wird von Betroffenen und der ambulanten / stationären Altenhilfe oft bagatellisiert und ignoriert. Wir wollen diskutieren, welche Ressourcen die Suchtselbsthilfe hier zur Unterstützung älterer Menschen bereitstellen kann.

■ Internet als Chance und Risiko

Dass Verbände und Gruppen ihre Angebote über Websites und E-Mails kommunizieren, ist längst Alltag. Neue Medien bieten aber noch vielfältige andere Möglichkeiten: Onlineberatung, Gruppensitzungen in Chatrooms und weitere neue Kommunikationsformen sollen in Garath diskutiert werden. Kehrseite der Medaille ist die Onlinesucht. Hier steht die Suchtselbsthilfe vor der Aufgabe, angemessen und informiert auf eine steigende Zahl Abhängiger zu reagieren. Kann der pathologische PC- und Internetgebrauch in der suchstoffbezogenen Suchtselbsthilfe integriert werden oder braucht es „Spezialangebote“ für eine schwer zu klassifizierende Zielgruppe?

Workshops

11:30 und 14 Uhr

■ Workshop 1: Sucht im Alter *)

Arnulf Vosshagen
Fachklinik Kamillushaus Essen
Moderation: Ralf Hinz (BKD)

■ Workshop 2: „60 Plus“-Senioren-Projekt

Claudia Stark (CV Düsseldorf)
und Reinhard Metz (Kreuzbund, Düsseldorf)

■ Workshop 3: Perspektive Trockenes Leben – auch für Alte?

Werner Brück (ehem. Fachklinik Curt-von-Knobelsdorff-Haus Klinik, Radevormwald)
Moderation: Hans Ulrich Funk (BKE)

■ Workshop 4: Online-Sucht – ein Männer-Schicksal?

Maximilian Müller (Fachklinik Camillus, Duisburg)
und Frank Happel (ALOS Freundeskreise, Moers)

■ Workshop 5: Frauen im Alter – eine besondere Gefährdungsgruppe!

Henny Schallenberg (BKE) und Ute Landowski
(ALOS Freundeskreise, Duisburg)

■ Workshop 6: Flucht in virtuelle Welten – Mediensucht ein Thema der Suchtselbsthilfe?! Welche Hilfen brauchen Betroffene?

Annette Teske (Malteser Werke, Hamm)
Moderation: Georg Seegers (DiCV, Köln)

■ Workshop 7: Auftanken statt Ausbrennen „Die eigene Stimme entdecken“ – Lieder über Suchtthemen zum Mitmachen

Peter Spangenberg (SpielerSelbsthilfe, Euskirchen)
und Markus Exner (Musiker, Neuss)

*) nur vormittags

Programm

9.30 Uhr **Anreise / Steh-Kaffee**

10.00 Uhr **Begrüßung**
Georg Seegers (Vorstand Nordrh.Arge)

10.10 Uhr **Impulsreferat**
Arnulf Vosshagen – Sucht im Alter

10:45 Uhr: **Impulsreferat**
Maximilian Müller – die Welt der
„Gamer“ – nur ein Spiel oder machen
die Online-Rollenspielen krank?

11.15 Uhr **Pause**

11.30 Uhr **Workshops 1. Runde**
Alle Workshops finden um 11.30 Uhr
und erneut um 14.00 Uhr statt.
Vormittags- und Nachmittagseinheiten
bauen nicht zwangsläufig aufeinander
auf, können daher sowohl gewechselt
werden als auch bei Interesse fortge-
führt werden.

13.00 Uhr **Mittagspause / Imbiss**

14.00 Uhr **Workshops 2. Runde**
In der Runde 2 können Sie neue
Themen / Workshops kennenlernen
und besuchen. Beachten Sie bitte bei
der Anmeldung die Möglichkeit, zwei
Workshops angeben zu können. Bis
auf wenige Ausnahmen*) werden die
Workshops sowohl um 11.30 Uhr als
auch erneut um 14.00 Uhr angeboten.

15.45 Uhr **Plenum**

16.15 Uhr **Ende der Fachtagung**